

Die Tschechische Republik

Die heutige Tschechische Republik ist ein sehr junger Staat. Das Land und vor allem seine Hauptstadt Prag blicken jedoch auf eine beeindruckende und lange währende Geschichte zurück. Diese spiegelt sich in den Menschen, den Sitten, Gebräuchen und nicht zuletzt dem Stadtbild an sich wider. Diese nützlichen Hinweise und interessanten Tipps werden Ihnen die Vorbereitung auf Ihre Reise erleichtern und Ihnen helfen, sich in unserer Heimatstadt Prag zurechtzufinden.

Die Tschechische Republik	Seite 1
Einreise und Fakten	Seite 2
Land und Leute	Seite 5
Gebräuche, Kulinarisches	Seite 7
Zollbestimmungen	Seite 8
Geld und Umtausch	Seite 9
Botschaften und Konsulate	Seite 10
Reisehinweise	Seite 11



Einreise und Fakten



Český Krumlov



Einreise für Deutsche

Visumfrei für einen unbegrenzten Aufenthalt. Notwendig ist der mindestens noch für die Aufenthaltsdauer gültige Reisepass, bei einem Aufenthalt bis zu 90 Tage genügt der gültige Personalausweis, ausreichende Geldmittel (ca. 50 Euro pro Person und Tag, nicht notwendig bei bereits bezahlten Hotel- und Reisevouchern). Für EU-Staatsangehörige genügt als Nachweis ihres EU-weiten Versicherungsschutzes die Europäische Krankenversicherungskarte, eventuell mit zusätzlicher Auslandsreise-Krankenversicherung. Arbeitsaufnahme nach EU-Regelung mit Arbeitserlaubnis möglich.

Einreise für Österreicher

Visumfrei für einen unbegrenzten Aufenthalt. Notwendig ist der mindestens noch für die Aufenthaltsdauer gültige Reisepass oder Personalausweis, ausreichende Geldmittel (ca. 50 Euro pro Person und Tag, nicht notwendig bei bereits bezahlten Hotel- und Reisevouchern). Für EU-Staatsangehörige genügt als Nachweis ihres EU-weiten Versicherungsschutzes die Europäische Krankenversicherungskarte, eventuell mit zusätzlicher Auslandsreise-Krankenversicherung. Arbeitsaufnahme nach EU-Regelung mit Arbeitserlaubnis möglich.

Einreise für Schweizer

Visumfrei für 90 Tage. Notwendig sind: Mindestens noch für die Aufenthaltsdauer gültiger Reisepass die nationale Identitätskarte sowie ausreichende Geldmittel (ca. 75 Schweizer Franken pro Person und Tag, nicht notwendig bei bereits bezahlten Hotel- und Reisevouchern). Der Abschluss einer Auslandsreisekrankenversicherung ist Pflicht.

Landesdaten

Lage

Die Tschechische Republik grenzt im Westen und Nordwesten an Deutschland, im Norden an Polen, im Osten an die Slowakische Republik, im Süden an Österreich. Fläche: 78.864 km².

Verwaltungsstruktur: 13 Regionen (kraje) (Jihočeský Kraj, Jihomoravský Kraj, Karlovarský Kraj, Kralovéhradecký Kraj, Liberecký Kraj, Moravskoslezský Kraj, Olomoucký Kraj, Pardubický Kraj, Plzeňský Kraj, Stredočeský Kraj, Ústecký Kraj, Vysočina, Zlínský Kraj) und die Hauptstadt Praha (Prag).

Einwohner

Bevölkerung: ca. 10,2 Millionen.

Städte: Prag (Hauptstadt) ca. 1,18 Millionen, Brno (Brünn) ca. 367.000, Ostrava (Ostrau) ca. 310.000, Plzeň (Pilsen) ca. 163.000, Olomouc (Olmütz) ca. 100.000, Liberec (Reichenberg), ca. 98.000, České Budějovice (Budweis) ca. 95.000, Hradec Králové (Königgrätz) ca. 94.000.

Sprache

Die Amtssprache des Landes ist Tschechisch. Englisch und Deutsch werden häufig verstanden.

Zeitverschiebung

Mitteleuropäische Zeit (MEZ) mit europäischer Sommerzeit (kein Zeitunterschied).

Telefon/Internet

Festnetz

Die Vorwahl für Ferngespräche von Deutschland, Österreich und der Schweiz in die Tschechische Republik ist 00420. Die Vorwahl von der Tschechischen Republik nach Deutschland ist 0049, nach Österreich 0043 und in die Schweiz 0041. Seit Herbst 2002 haben die nationalen Telefonnummern eine einheitliche Länge von neun Ziffern, die Ortsnetzkenzahl wurde dabei in die neunstellige Telefonnummer integriert. Bei Anrufen innerhalb der Tschechischen Republik wird vor der Nummer keine 0 gewählt, dies gilt auch für Mobiltelefone. Allgemeine Informationen zum Telefonieren in der Tschechischen Republik sowie Informationen zur Umnummerierung bieten die gebührenfreien Hotlines 800 111 111 oder 800 123 456. Telefonkarten gibt es in allen Verkaufsstellen der Telekom, aber auch an vielen Zeitungsständen. Ferngespräche von öffentlichen Telefonzellen sind erheblich preiswerter als aus dem Hotel. NOTRUFNUMMERN: Polizei, Unfallrettung, und Feuerwehr 112.

Mobilfunk

Netztechnik: GSM 900/1800. Derzeit gibt es Roamingverträge mit Anbietern in der Tschechischen Republik von E-Plus, O2, T-Mobile und Vodafone.

Internet

Länderkürzel: .cz

Feiertage

1. Januar (Neujahr, Tag der Gründung der Tschechischen Republik), Ostermontag, 1. Mai (Tag der Arbeit), 8. Mai (Tag der Befreiung), 5. Juli (Tag der slawischen Glaubensboten Kyrill und Method) und 6. Juli (Gedenktag für Magister Johannes Hus), 28. September (Staatsfeiertag), 28. Oktober (Nationalfeiertag), 17. November (Tag des Kampfes für Freiheit und Demokratie), 24. bis 26. Dezember (Weihnachten).

Die Hauptferienzeit geht von Anfang Juli bis Ende August.

Öffnungszeiten

Banken: Mo bis Fr 8/9-11 Uhr, 13-17 Uhr. Außerdem gibt es zahlreiche Wechselstuben, die teilweise rund um die Uhr geöffnet sind (diese verlangen allerdings zwei bis drei Prozent Kommission).

Geschäfte: in der Regel Mo bis Fr 8.30/9-18 Uhr, eine gesetzliche Ladenschlussregelung besteht jedoch nicht.

Lebensmittelgeschäfte haben von 7 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, in der Prager Innenstadt auch länger. Kleinere Geschäfte schließen teilweise für eine oder zwei Stunden über Mittag.

Große Kaufhäuser: Sa bis 18 Uhr, teilweise auch sonntags;

Büros: in der Regel werktags 8-18 Uhr, Fr nur bis 16 Uhr.

Behörden: Mo bis Fr 8-12/13, 13/14-16/17 Uhr.

Land und Leute

Geschichte/Politik

Im vierten Jahrhundert ließen sich im Gebiet der heutigen Tschechischen Republik mehrere Keltenspäme nieder. Der Stamm der Bojer hinterließ den Landesnamen „Böhmen“. Später wanderten Slawen ein und im neunten Jahrhundert entstand das Staatsgebilde „Großmährisches Reich“.

Aus diesem ging der böhmische Staat hervor, der sich eine bedeutende Stellung in Mitteleuropa erwarb; seine Herrscher hatten die vererbbare Königswürde. Karl IV. war im 14. Jahrhundert böhmischer König und römischer Kaiser. Er gründete 1348 Europas älteste Universität, die Karls-Universität in Prag.

In jener Zeit entstanden viele romanische Bauten und zahlreiche Klöster, Zentren der Bildung, sowie Städte, von denen viele ihr mittelalterliches Aussehen bis heute erhalten haben.

Die Renaissance brachte italienische Künstler nach Böhmen; so entstanden zahlreiche Schlösser, Paläste und Stadtkomplexe. Dann kamen die Habsburger von 1526 bis 1918 auf den tschechischen Thron; Prag war wissenschaftliche und kulturelle Metropole Europas. Nach dem Ersten Weltkrieg entstand aus dem böhmischen Reich die Tschechische Republik. Diese gründete mit der benachbarten Slowakei einen Staatenverband: die Tschechoslowakei, die 1993 wieder auseinander ging. So entstand die gegenwärtige Tschechische Republik, die aus den Ländern Böhmen und dem südlich liegenden Mähren besteht.

Die Tschechische Republik ist seit 01. Mai 2004 Mitglied der Europäischen Union.

Wirtschaft

Der ehemals wichtige Wirtschaftsfaktor Bergbau ist zurückgegangen. Neben Erdöl und Erdgas bietet Braunkohle die Basis der Energiegewinnung. Wasserkraft spielt kaum eine Rolle. Doch die Industrie ist nach wie vor gut entwickelt. Im Wesentlichen handelt es sich um Grundstoff-Industrien, Schwerindustrie, Maschinenbau und chemische Industrie. Rund 50 Prozent des Exports entfallen auf Maschinen. In den letzten Jahren sind mehr als 80 Prozent des früheren tschechischen Staatseigentums in Privatbesitz übergegangen. Die Arbeitslosigkeit, zunächst niedrig, ging durch die Umstrukturierung in die Höhe; von 3,2 Prozent im Jahre 1994 auf 7,5 Prozent im Jahre 1998.

Die Landwirtschaft spielt eine erhebliche Rolle, wobei Viehwirtschaft und Ackerbau etwa gleichwertig sind.

Nachdem landwirtschaftliche Maschinen immer mehr um sich greifen, gehen die Ackerflächen etwas zurück; man konzentriert sich auf die maschinell leichter zu bearbeitenden Böden, während man die Grenzertragsböden teils zu Weiden macht, teils aufforstet. Neben dem Anbau von Getreide und Futter spielt die Milch- und Fleischproduktion eine wesentliche Rolle, in den höheren Lagen ist es der Kartoffelanbau.

Tourismus hat in den vergangenen Jahren schrittweise zugenommen; das gilt vor allem für Prag und die Heilbadeorte.



Burg Rožmberk, Südböhmen

Religion

Fast 40 Prozent der Bevölkerung sind konfessionslos, der Anteil der Katholiken liegt bei derzeit 39 Prozent. Religiöse Minderheiten sind Protestanten (2,5 Prozent), Hussiten (1,7 Prozent), Orthodoxe und Juden.

Vegetation

Die Flora in der Tschechischen Republik ist mitteleuropäisch, wobei das milde Klima und die Winde aus West und Nordwest, die Feuchtigkeit mit sich bringen, die Vegetation in einigen Gegenden geradezu üppig werden lassen. Rund 30 Prozent der Gesamtfläche sind mit Laub- und Nadelwald bedeckt. Diese Wälder und die weiten Wiesen machen die Landschaft sehr attraktiv. Es gibt sogar einige Urwald-Partien, worunter man sich freilich keinen Dschungel vorstellen darf, sondern nur unbearbeitete, kräftig wuchernde Waldstücke. Ein erhebliches Waldgebiet hat Böhmen mit Deutschland gemeinsam: den bayerischen Wald, der früher „Böhmerwald“ hieß.

Tierwelt

Die berühmtesten Tiere der Tschechischen Republik sind die Fische, die in den südböhmischen Gewässern schwimmen - Gewässer, die teilweise schon im 16. Jahrhundert angelegt oder ausgebaut wurden. Hier schwimmen vor allem Schleien und südböhmische Karpfen.

Gebräuche, Kulinarisches

Kulinarisches

Das traditionelle tschechische Nationalgericht ist seit jeher Schweinebraten mit Semmelknödeln und Sauerkraut. Zu den Spezialitäten gehören ferner Gänse-, Reh- und Hasenbraten. Der Kaffee mit Kuchen ist wie in Österreich auch in der Tschechischen Republik ein Ritual, Sahnetorten und Obstkuchen werden von den zahlreichen Konditoreien auch Sonntags angeboten. Auch Obstknödel und Strudel sind sehr beliebt.

Berühmt ist das tschechische Bier, das in Böhmen schon gebraut wurde, bevor Amerika entdeckt war, und später ein wirkliches Volksgetränk wurde. Es gibt zahlreiche Brauereien, die jeweils eine eigene Geschmacksnote herausarbeiten. Die bekanntesten sind das Pilsner Urquell und das Budweiser. Spezialitäten unter den tschechischen Spirituosen sind der Becherovka, ein Magen-Kräuter-Likör, und der Sliwowitz, ein Pflaumenschnaps. Mähren dagegen ist ein Land des Weins.



Vlčnov, Süd-Mähren

Sitten und Gebräuche

Böhmen und Mähren feiern gern. Bekannt sind vor allem herbstliche Feste in Südmähren, während der Weinlese. Ostböhmen ist das Land der Volkstraditionen, der Märchen und Erzählungen, die dort noch heute lebendig sind. Die Heimat der tschechischen Glasmachertradition ist Nordböhmen, wo in vielen Orten noch heute mit veredeltem Sand gearbeitet wird, was Liebhaber wie Glasermeister aus der ganzen Welt anzieht.

Souvenirs

In Tschechien gibt es bei einigen Formen des Kunsthandwerks eine jahrhundertlange Tradition. Dazu gehören vor allem das Herstellen von geschliffenem Glas, Porzellan, Keramik und Spitzen sowie die Bearbeitung böhmischer Granat-Halbedelsteine. Man hat dort viele Galerien und Antiquitätenhandlungen, die Interessantes anbieten. Sehr originell sind die nach alten Mustern gefertigten ostböhmischen Weihnachtsskrippen, die bis heute aus Lindenholz geschnitzt und zu beweglichen Szenerien zusammengesetzt werden.

Zollbestimmungen

Einreise aus EU-Ländern

Bei unmittelbarer Einreise aus den anderen EU-Ländern (innergemeinschaftlicher Reiseverkehr; trifft nicht zu für die Kanarischen Inseln, außerdem nicht für die britischen Kanalinseln und nicht für Grönland) bestehen keine Beschränkungen/Formalitäten abgabenrechtlicher Art für das Reisegepäck und ausschließlich zu privaten Zwecken mitgeführte Waren. Ausgenommen sind verbotene Waren wie Drogen, Waffen usw. (Besonderheiten s.u.; für Waren zu gewerblichen Zwecken s. Abschnitt „Geschäftsreisende“).

Im EU-Mitgliedstaat eingekaufte, bereits versteuerte (sog. verbrauchssteuerpflichtige) Waren können von Privatpersonen (ohne nochmalige Besteuerung) problemlos mitgeführt werden, wenn sie ausschließlich für ihren Eigenbedarf, d.h. nicht zu gewerblichen/kommerziellen Zwecken, erworben wurden.

Für folgende Waren gilt als Richtmenge für den Eigenbedarf:

TABAKWAREN: 800 Zigaretten, 400 Zigarillos (Zigarren mit einem Stückgewicht von höchstens 3 g), 200 Zigarren, 1.000 g Rauchtobak;

ALKOHOLISCHE GETRÄNKE: 10 Liter Spirituosen, 20 Liter sog. Zwischenerzeugnisse (z.B. Campari, Port, Madeira, Sherry), 90 Liter Wein (davon höchstens 60 Liter Schaumwein), 110 Liter Bier.

Eine Überschreitung dieser Richtmengen ist im Einzelfall möglich, wenn nachgewiesen wird, dass auch die größere Menge ausschließlich für den privaten Eigenbedarf bestimmt ist.

Bei anderen mitgeführten, verbrauchssteuerpflichtigen Waren kann bei der Einreise nach bestimmten Kriterien (u.a. die Gründe für den Besitz, Beförderungsart, Unterlagen über die Menge der Waren) geprüft werden, ob sie ggf. zu gewerblichen Zwecken bestimmt sind.

KRAFTSTOFFE für Motorfahrzeuge, die nicht im Hauptbehälter des Fahrzeugs oder in einem geeigneten Reservebehälter mitgeführt werden, können ggf. erneut besteuert werden.

REISENDEN UNTER 17 JAHREN wird keine Steuerbefreiung für Spirituosen und Tabakwaren gewährt.

Einreise aus Drittländern

Bei der Einreise aus Nicht-EU-Ländern (Drittländern) ist die zum persönlichen Gebrauch während der Reise benötigte und zur Wiederausfuhr bestimmte Reiseausrüstung sowie der Reiseproviant von Eingangsabgaben befreit. Ferner sind Waren, die Reisende gelegentlich und ausschließlich zum persönlichen Ge- oder Verbrauch, für ihren Haushalt oder als Geschenk in ihrem persönlichen Reisegepäck einführen, im Rahmen folgender Mengen und Wertgrenzen abgabenfrei:

200 Zigaretten oder 100 Zigarillos oder 50 Zigarren oder 250 g Tabak (nur Reisende ab 15 Jahren);

1 Liter Spirituosen und 4 Liter Wein (nur Reisende ab 18 Jahren);

16 Liter Bier (nur Reisende ab 18 Jahren);

eine dem persönlichen Bedarf des Reisenden entsprechende Menge an Arzneimitteln;

andere Waren/Geschenke bis zum Gesamtwert von 430 Euro für Flug- und Seereisende bzw. von 300 Euro für Einreisende auf dem Landweg. Für Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren beträgt der Freibetrag grundsätzlich 175 Euro.

Bei der Ausfuhr von Kunstgegenständen, Antiquitäten usw. sollte das Zollamt kontaktiert werden.

Geld und Umtausch

Währung

Währungseinheit

Hinweise

Währungseinheit: Tschechische Krone (Kč)

1 Tschechische Krone = 100 Heller, (Haléř)



Český Krumlov

Devisenbestimmungen/Umtausch

Einfuhr Fremdwährung: unbeschränkt

Einfuhr Landeswährung: unbeschränkt

Deklaration: Ja - schriftliche Deklaration bei Einreise in die Tschechische Republik aus einem Nicht-EU-Land sowie Ausreise aus der Tschechischen Republik in ein Nicht-EU-Land ab einem Wert von 10.000 Euro (auch in anderen Währungen, Reiseschecks oder auf Dritte ausgestellte Schecks, Zahlungsanweisungen etc.). Bei Ein- bzw. Ausreisen aus bzw. in andere EU-Länder besteht erst ab einem Betrag von 15.000 Euro oder Gegenwert in anderer Währung Deklarationspflicht.

Ausfuhr Fremdwährung: unbeschränkt

Ausfuhr Landeswährung: unbeschränkt.

Umtauschempfehlung: im Reiseland

Umtausch: Geldwechsel ist in Banken, privaten Wechselstuben oder an Hotelrezeptionen möglich. In privaten Wechselstuben sollte erst nach dem Betrag gefragt werden, der ausgezahlt wird. Grundsätzlich sollte Geld nicht auf der Straße gewechselt werden.

Internationale Kreditkarten: Ja - werden von größeren Hotels und Geschäften und internationalen Autovermietern (in kleineren Orten und auf dem Land nur Barzahlung möglich).

Geldautomat: Ja - In der Tschechischen Republik existieren viele Geldautomaten, an denen mit den gängigen Kreditkarten (Visa, MasterCard, Plus etc.) sowie der EC-Card Geld abgehoben werden kann. Schwierigkeiten gab es vereinzelt mit American Express.

Reiseschecks: Ja - werden fast überall akzeptiert.

Botschaften und Konsulate

Botschaft der
Tschechischen Republik
mit Konsularabteilung
Wilhelmstraße 44
10117 Berlin
(0 30) 229 40 33
Botschaft (0 30) 22 63 80
Tel. Visa-Abt.: (0 30) 22 63 81 21
www.mfa.cz/berlin
berlin@embassy.mzv.cz
Mo bis Fr 8.30-11 Uhr

Honorarkonsulat der
Tschechischen Republik
Florianstraße 2
44139 Dortmund
(02 31) 533 07 38
(02 31) 533 06 10
heinz.fennekold@auslandsgesellschaft.de
Do und Fr 10-15 Uhr
(keine Visumerteilung)

Generalkonsulat der
Tschechischen Republik
Erna-Berger-Straße 1
01097 Dresden-Neustadt
(03 51) 803 25 00
(03 51) 65 56 70
Tel. Visa- und Konsularabteilung:
(03 51) 65 67 13
www.mzv.cz/dresden
dresden@embassy.mzv.cz
Mo bis Fr 8.30-11 Uhr

Generalkonsulat der
Tschechischen Republik
Martin-Luther-Platz 28
40212 Düsseldorf
(02 11) 56 69 42 29
(02 11) 56 69 42 39
www.mzv.cz/duesseldorf
duesseldorf@embassy.mzv.cz
Di 12.30-16.30 Uhr und
Mi 8.30-12.30 Uhr

Honorarkonsulat der
Tschechischen Republik
Eschersheimer Landstraße 27
60322 Frankfurt/Main
(0 69) 95 95 73 01
(0 69) 95 95 73 00
Mo bis Fr 10-13 Uhr,
Mi zusätzlich 14-16 Uhr
(keine Visumerteilung)

Honorarkonsulat der
Tschechischen Republik
Feldbrunnenstraße 72
20148 Hamburg
(0 40) 410 73 55
(0 40) 41 35 24 96
pboue@officeline-hamburg.de
Di und Do 10-13 Uhr
(keine Visumerteilung)

Generalkonsulat der
Tschechischen Republik
Libellenstraße 1
80939 München
(0 89) 950 36 88
(0 89) 95 83 72 32
www.mzv.cz/munich
munich@embassy.mzv.cz
Mo bis Fr 8.30-11 Uhr

Honorarkonsulat der
Tschechischen Republik
Ostendstraße 100
90334 Nürnberg
(09 11) 531 60 01
(09 11) 531 60 00
nuremberg@honorary.mzv.cz
Mo bis Fr 8.30-11 Uhr
(keine Visumerteilung)

Honorarkonsulat der
Tschechischen Republik
Friedrichstraße 1
18057 Rostock
(03 81) 459 13 12
(03 81) 459 13 11
cz@konsulat-hro.de
Di, Mi und Do 12-14 Uhr
(keine Visumerteilung)

Honorarkonsulat der
Tschechischen Republik
Kernerstraße 50
70182 Stuttgart
(07 11) 224 17 11
(07 11) 22 41 70
cz-hk-stuttgart@t-online.de
Di bis Fr 8.30-11 Uhr,
Do zusätzlich 13.30-16 Uhr
(keine Visumerteilung)

Deutsche Botschaft in Prag
Velvyslanectví Spolkové republiky
Německo
Vlašská 19
Malá Strana
118 01 Praha 1
Velvyslanectví Spolkové republiky
Německo
P.O. Box 88
118 01 Praha 1
(00420) 257 53 14 86
Fax Visaabt.: (00420) 257 11 33 01
(00420) 257 53 14 81, 257 11 31 11
Tel. Visaabt.: (00420) 257 11 32 69
www.deutsche-botschaft.cz
info@prag.diplo.de
Amtsbezirk: Tschechische Republik

Reisehinweise

Hinweis zu Verkehrskontrollen:

Reisende, die in der Tschechischen Republik unterwegs sind, sollten sich strikt an die dort geltenden Verkehrsregeln halten. Die Kontrollen haben in letzter Zeit stark zugenommen, um die zuletzt stetig ansteigende Zahl der Verkehrsunfälle einzudämmen. Es drohen hohe Geldbußen.

Informationen zur aktuellen Sicherheitslage in deutscher und englischer Sprache sind unter folgender Telefonnummer erhältlich: Tel. 00420-2-1230
Diese Telefonnummer ist für Reisende gedacht, die sich bereits in der Tschechischen Republik befinden und von dort aus anrufen.

Informationen - auch über die derzeitigen touristischen Möglichkeiten - gibt außerdem das tschechische Fremdenverkehrsamt in Berlin, Tel. 030-204 4770, www.czech-tourist.de, tourinfo@czech-tourist.de.
Die Tschechische Republik zählt im Weltmaßstab zu den sicheren Reiseländern. Äußere und innere politische Stabilität sind gewährleistet.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Gewaltkriminalität ist entgegen z.T. sensationalistischen Medienberichten selten, doch haben Eigentumsdelikte ein erhebliches Ausmaß erreicht.

Angesichts häufiger Autodiebstähle und -aufbrüche empfiehlt es sich, Fahrzeuge bei längerem Aufenthalt in verschlossenen Garagen oder auf (bewachten) Hotelparkplätzen abzustellen. Wenn nicht möglich, sollten von außen sichtbare Wegfahrsperrn angebracht oder andere Diebstahlsicherungen benutzt werden, außerdem empfiehlt es sich, die Innenräume leer zu räumen.

Taschendiebstähle, meist durch Minderjährige, kommen in Prag sehr häufig vor (hauptsächlich Gebiete Burg, Altstadtmarkt, Karlsbrücke, Wenzelsplatz). Bevorzugt werden u.a. Videokameras und Fotoapparate gestohlen. Zu besonderer Aufmerksamkeit wird an Sehenswürdigkeiten, Bahnhöfen und in öffentlichen Verkehrsmitteln geraten. Ferner treten zunehmend Fälle auf, in denen als Polizisten verkleidete Betrüger unter einem Vorwand (Falschgeld, Erwerb von Drogen) Touristen auffordern, ihr mitgeführtes Geld zwecks Kontrolle vorzulegen. Bei dieser angeblichen Kontrolle wird den Touristen ein Teil ihres

Geldes entwendet, ohne dass ihnen das sofort bewusst wird. Rechtmäßige Polizisten hingegen dürfen auf der Straße nur die Identität überprüfen, für alle weitergehenden Eingriffe ist eine Vorführung ins Polizeipräsidium erforderlich.

Bei Taxifahrten ist Vorsicht geboten; insbesondere gilt dies für an touristischen Brennpunkten wartende, oft nicht offiziell lizenzierte Taxis. Telefonisch bestellte Funktaxis sind zuverlässiger. In Prag belaufen sich die Taxigebühren auf 30 Kč (Grundgebühr), zuzüglich 22 Kč pro gefahrenen Kilometer. An den bedeutenderen Sehenswürdigkeiten gibt es Hinweisschilder mit Preisinformationen.

DROGEN: Der Besitz von Drogen ist strafbar.

FOTOGRAFIEREN/FILMEN: In einigen (militärischen) Sperrzonen sowie in der Regel in Museen und bestimmten Sehenswürdigkeiten besteht Fotografierverbot oder ist das Fotografieren nur mit besonderer Erlaubnis gestattet.
RAUCHEN: In öffentlichen Räumen, wie z. B. an Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel, in den Verkehrsmitteln selbst, an Bahnhöfen sowie in kulturellen Einrichtungen, ist das Rauchen verboten. In Restaurants ist der Betreiber verpflichtet, für eine Nichtraucherzone zu sorgen (ein abgetrennter Raum oder Nichtraucherzeiten zur Mittag- und Abendesszeit).

ALKOHOLVERBOT: Ab dem 1. Juli 2008 darf in der Hauptstadt Prag Alkohol in der Öffentlichkeit nur noch in Restaurants, Gaststätten, Biergärten oder auch an Kiosken, also an „genehmigten Schankflächen“ getrunken werden. Wer mit einem Bier auf der Straße erwischt wird, muss künftig eine Strafe bis zu 1.200 Euro zahlen.
SPERR-NOTRUF: Deutsche können ihre EC-Karten, Kreditkarten, Handys und einige andere elektronische Berechtigungen über die Sperr-Notruf-Nummer ++49 116 116 (aus dem Ausland neben ++49 116 116 auch ++49 30 4050 4050 wählbar) rund um die Uhr sperren lassen. Der Anrufer wird mit den Herausgebern der jeweiligen Medien verbunden, sofern diese sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Eine Liste der angeschlossenen Herausgeber ist im Internet unter www.sperr-ev.de zu finden.

Ebenso ist es möglich, die Online-Ausweisfunktion (elektronischer Identitätsnachweis - eID) des neuen Personalausweises unter den oben genannten Nummern sowie unter 0180 1 333 333 (Bürgerservice des Bundesinnenministeriums) sperren zu lassen.